



Prof. Klaus Michel
 Professor für Innenarchitektur/
 Mobile Einrichtungen
*Professor of Interior Architecture/
 Mobile Furnishings*

T +49 (0) 172.38 34 125
 michel@burg-halle.de

Campus Design
 Neuwerk 7
 06108 Halle (Saale)

Regelungen und Empfehlungen für die Master-Thesis Interior Architecture und Furniture and Interior Design **Allgemeines**

Bitte besorgen Sie sich die gültige MA-Prüfungsordnung (Prüfungsamt, Internet) und lesen Sie sich die einschlägigen Regelungen durch.

Lesen Sie sich auch die folgenden Seiten sorgfältig durch, hier wird Ihnen der „Fahrplan“ zur Master-Thesis detailliert dargestellt.

Fragen Sie Ihren Mentor/Ihre Mentorin, sofern Ihnen etwas unklar bleibt.

1. Allgemeines

Aus der Prüfungsordnung:

§ 7 Master-Thesis (Master-Abschlussprüfung)

(1) Das Masterstudium endet mit der Master-Abschlussprüfung, im Folgenden als Master-Thesis bezeichnet.

(4) Die Master-Abschlussprüfung soll zeigen, dass innerhalb einer vorgegebenen Frist eine komplexe Problemstellung aus der Fachdisziplin selbstständig mit angemessenen und zielführenden Methoden bearbeitet werden kann.

(5) Nach bestandener Prüfung werden jeweils zwei Exemplare der schriftlichen und dokumentierenden Teile der Master-Thesis sowie die digitalen Anteile als Daten der Hochschule zum Zwecke der Archivierung überlassen.

2. Teile der Master-Thesis

§ 7 (2) Die Master-Thesis für die gestalterischen Studiengänge besteht aus

- einem analytisch-konzeptionellen oder fachtheoretischen schriftlichen Prüfungsteil (SP)
- einem gestalterischen Prüfungsteil (GP)
- der Dokumentation des Gestaltungsprozesses
- der Präsentation

3. Beurteilungskriterien

Die/der KandidatIn soll vor dem Hintergrund des erworbenen Könnens und Wissens in der Master-Thesis sein/ihr

- Konzeptionsvermögen bei der Konturierung einer Aufgabenstellung
- Planerische Kompetenz bei der stufenweisen Problemlösung
- Persönliche künstlerisch-gestalterische Ausdrucksspektrum
- Beherrschung der von ihr/ihm bevorzugten Interventionsfelder
- Selbstverständnis als künftige/r InnenarchitektIn/Interior DesignerIn unter Beweis stellen.

4. Der Nachweis der o.g. Kriterien

4.1 MA-Thesis-Vorsemester

Schwerpunkt dieses Semesters, das dem Master-Thesis-Semester vorangeht, ist die Teilnahme an einer der vier Entwurfsseminare. In aller Regel ist der/die betreuende Professor/in auch der/die spätere Mentor/in für die Thesis (sofern das Entwurfsseminar von einem Gast- oder Vertretungsprofessor/in veranstaltet wird, übernimmt einer der Fachgebiets-Professoren das Mentorat für die sich anschließende Thesis).

4.2 Tutoriat

Im MA-Thesis-Vorsemester ist die Übernahme eines Tutoriats einer der Pflichtteile. Das Thema dafür wird vom Betreuer/von der Betreuerin des Entwurfsprojektes im Zusammenhang mit seiner Semesteraufgabe vorgeschlagen.

4.3 Exposé

Parallel zur Bearbeitung des Entwurfsprojektes im MA-Thesis-Vorsemester ist vom Kandidaten/in der Themenvorschlag für die MA-Thesis zu erarbeiten und mit dessen Mentor abzustimmen. Aus dem daraus resultierenden Exposé sollen die Randbedingungen, das Ziel und der intendierte Leistungsumfang hervorgehen und nachvollziehbar dargelegt werden.

Das Exposé ist beim/bei der Studiengangsausschussvorsitzenden fristgerecht spätestens zum 01.02. bzw. 01.07. einzureichen. Der Studiengangsausschuss entscheidet abschließend über dessen Annahme (§ 8 (3)).

4.4 MA-Thesis - Schriftlicher Prüfungsteil (SP)

Zum Beginn des MA-Thesis-Semesters ist beim jeweiligen Mentor/in eine Dokumentation einzureichen:

A. Fach-theoretischer schriftlicher Prüfungsteil (SP) - Dokumentation Tutoriat und Weiterbearbeitung des Themas

Im Rahmen des Tutoriats ist eine Dokumentation zu den wesentlichen Inhalten des im Tutoriat zu fertigen. Die schriftlichen Arbeit (SP) ist eine darauf aufbauende und weitergehende Durcharbeitung dieses Themas. Formal soll sich diese an Handbüchern orientieren, die als Sammlung von Empfehlungen im Entwurfsprozess bzw. bei der Anwendung eine pragmatische Arbeitshilfe für Dritte darstellen. Es wird erwartet, dass der Verfasser dabei auf eigene Erkenntnissen, die er bei der Betreuung bzw. bei den Konsultationen als nützlich erfahren hat zurückgreift und sich mit wissenschaftlichen Methoden mit den verfügbaren einschlägigen Quellen befasst.

oder

B. Analytisch-konzeptioneller schriftlicher Prüfungsteil (SP) - Ermittlung von Grundlagen

Die systematische Ermittlung der unmittelbaren und mittelbaren entwurfsrelevanten Grundlagen in Bezug auf das Thema der Thesis, aus denen sich Richtlinien und Anforderungen für die beabsichtigte praktisch-gestalterische Arbeit ableiten lassen. Im Grunde also in der Art der Schriftlichen Arbeit, wie sie im Diplomstudiengang als Prüfungsteil praktiziert wurde, mit Recherchen, dem systematischen Vergleich signifikanter Beispiele, auf der Grundlage dafür herausgearbeiteter Kriterien; klarer Trennung von Beschreibung und Bewertung.

Zum Verständnis etwas salopper formuliert:

Im Fall A. „blasen Sie das Tutoriat etwas auf“.

Im Fall B. geben sie das erarbeitete Tutoriat ab und zusätzlich eine umfangreiche Grundlagenermittlung. Wir raten zu A., da bei B. meist Zeit und Kraft für die praktischen Arbeit dann fehlt.

4.5 MA-Thesis - Gestalterischer Prüfungsteil (GP)

Die MA-Thesis wird, mit Ausnahme eines Zwischenkolloquiums, das in der Regel in der 6. Bearbeitungswoche stattfindet, vom Kandidaten / von der Kandidatin ohne Konsultation angefertigt. Die Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen, der Leistungsumfang ist entsprechend zu bemessen. Wenn Sie länger krank sind (z.B. Unfall), so zeigen Sie dies bitte Ihrem Mentor und dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses umgehend an. Sofern Sie aus diesem Grund eine Verlängerung beantragen, ist ein ärztliches Attest oder eine amtärztliche Bescheinigung in jedem Fall erforderlich. Die bescheinigten Tage werden Ihnen als Verlängerung gewährt. Bei einer Verlängerung von mehr als drei Tagen verschiebt sich allerdings dann der Prüfungsteil „Präsentation und Kolloquium“ auf den folgenden Turnus (also auf das Semester darauf).

4.6 Abgabe und Vorbesprechung

Die MA-Thesis wird von der MA-Prüfungskommission bewertet. Von einem der Prüfenden dieser Kommission, i.d.R. vom Mentor des/r Kandidaten, wird dazu ein Gutachten verfasst.

4.7 Präsentation mit Kolloquium

In dieser Veranstaltung präsentiert die/der Kandidat/in seine/ihre Master-Thesis und legt die Dokumentationen aus, die während der Bearbeitung der Thesis und während seines Masterstudiums entstanden sind. Danach stellt sie/er sich im Kolloquium der Diskussion und verteidigt seine Arbeit. Die Prüfungskommission bewertet Master-Thesis, Präsentation und Kolloquium.

4.8 Wichtigkeit der 3 Teile

Die einzelnen Teile der Master-Thesis in der IA werden für die Errechnung der Gesamtnote wie folgt gewichtet:

- Gestalterischer Teil, Entwurfsqualität des Projektes 6-fach
- Dokumentation von Entwurfsprozess und Lösung 2-fach
- Präsentation und Kolloquium 1-fach

Die Teilnoten und Gesamtnote wird mit einer Dezimalen im Zeugnis ausgewiesen, das Prädikat ohne Dezimale.

Die Noten werden erst nach Abschluss aller im jeweiligen Semester veranstalteten Masterkolloquien dem/r Kandidaten/in bekannt gemacht, spätestens mit der Übersendung des Zeugnisses.

Termine Thesis, Vorsemester im SS

Termine Thesis, Vorsemester im WS



Ende Januar/Mitte Juli im 1. Treffen zum kommenden Entwurfsprojekt

Thema für Tutoriat

Im MA-Thesis-Vorsemester ist die Übernahme eines Tutoriats einer der Pflichtteile. Das Thema dafür wird vom Betreuer/von der Betreuerin des Entwurfsprojektes im Zusammenhang mit seiner Semesteraufgabe vorgeschlagen. In der Regel besteht das Tutoriat aus einem (1) Einleitungsreferat zum Thema, der (2) Beratung von Kommilitonen zu Problemlösungsansätzen im Zusammenhang mit dem übernommenen Thema und der Erstellung eines abschließenden (3) Handouts im Sinne einer pragmatischen Entwurfshilfe (Faustformelsammlung, Glossar, Dictionnaire o.ä.).

Mitte April/Mitte Oktober

1. Beratung zur Themenwahl für den Gestalterischen Prüfungsteil (GP)

Beginnen Sie frühzeitig mit der Arbeit an Ihrem Themenvorschlag für den Gestalterischen Prüfungsteil. Ihr Thema sollte dem Schwerpunkt entsprechen, den Sie in Ihrer Entwurfsarbeit im Masterstudium gesetzt haben. Um Irrtümern vorzubeugen: Wer im Masterprogramm Interior Architecture aufgenommen wurde, muss aber als Thesis nicht zwingend ein Planungsprojekt bearbeiten. Möbel gehören schon immer zu den klassischen Aufgaben der Innenarchitektur

Es soll Ihnen in dem Gestalterischen Prüfungsteil der exemplarische Nachweis gelingen, dass Sie

- sich Planungskompetenz erworben haben,
- vertiefte Kenntnisse bezüglich der Konstruktion (vor allem in Bezug auf die Innenarchitektur) besitzen.
- über Gestaltungssicherheit verfügen.

Schon die Idee hierfür (Analyse, Vision etc.) ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Mit Ihren Ausarbeitungen sollte klar werden, was Sie können und wo Sie Ihre Position als InnenarchitektIn/Interior DesignerIn sehen (also wo Ihre eigenen Schwerpunkte liegen und was Ihnen als GestalterIn besonders am Herzen liegt).

Besprechen Sie Ihre Überlegungen im MA-Thesis-Vorsemester mit Ihrem Mentor, suchen Sie hier mehrfach das Gespräch. Je besser Sie sie zum Ausdruck bringen, desto effektiver kann er bzw. ggf. auch der Prüfungsausschuss beurteilen, ob Ihr Thema im obigen Sinne geeignet ist - bzw. ob wir es Ihnen für Ihren persönlichen Studienabschluss als Thema empfehlen können.

Mitte Mai/Mitte November

2. Beratung zur Themenwahl für GP und Festlegung des Rahmens für die Bearbeitung

bis Mitte Juni/ bis Mitte Dezember

Exposé Schriftlicher Prüfungsteil (SP) und Gestalterischer Prüfungsteil (GP)

Erarbeiten Sie als Anlage zum Anmeldeformular der Master-Thesis ein gewissenhaftes Exposé und reichen Sie dies zusammen mit Anmeldung und Ihrem individuellem Studienplan termingerecht ein, s.u. Der Themenvorschlag muss von Ihrem Betreuer auf dem Anmeldeformular befürwortet werden. Über die Annahme Ihres Antrages entscheidet der Prüfungsausschuss des FG Innenarchitektur.

bis 01.07./bis 1.2.

Anmeldung zur Master-Thesis

Das Formular ist im Prüfungsamt erhältlich. Füllen Sie die für Sie zuständigen, grauen Bereiche auf der ersten Seite aus und geben Sie diesen zusammen mit dem Exposé Schriftlicher Prüfungsteil (SP) und Gestalterischer Prüfungsteil (GP) beim Prüfungsausschussvorsitzenden ab.



In der Anmeldung zur Master-Thesis müssen Sie die Themenwahl für den schriftlichen Prüfungsteil (SP) festlegen. Sie können wählen zwischen einer Ausarbeitung des

A. Fachtheoretischen Schriftlichen Prüfungsteil (SP) - Tutoriat

Das vorangegangene Tutoriat bestand aus einem Einleitungsreferat zum Thema, der Beratung von Kommilitonen zu Problemlösungsansätzen im Zusammenhang mit dem übernommenen Thema und der Erstellung eines abschließenden Handouts (Faustformelsammlung, Glossar, Dictionnaire o.ä.). Dies alles gilt es nun vertiefend zu dokumentieren, zusammenzufassen und die wesentlichen Inhalte des Tutoriats auszuwerten. Es sind die bei den Konsultationen gewonnenen Erkenntnisse und die eigenständig abgeleitete Empfehlung für deren Anwendung im Entwurfsprozess darzulegen.

oder Sie entscheiden sich für

B. analytisch-konzeptionellen schriftlichen Prüfungsteil (SP) - Grundlagenermittlung

Wählen Sie Ihr Thema im Zusammenhang mit Ihrer Gestalterischen Prüfungsarbeit. Die thematische Anbindung kann dabei ganz unterschiedlicher Natur sein. Sie kann

- die Vertiefung eines bestimmten thematischen Aspektes sein
- Vorbereitung im Sinne einer Grundlagenermittlung sein
- den Hintergrund und den Kontext Ihrer gestalterischen Absicht bzw. Ihrer Zielfindungsstrategie verdeutlichen, wie sie ihn bei Ihrer praktisch-gestalterischen Arbeit nachweisen
- sich aber auch ganz intensiv mit einem Detail (z.B. Fensterrekonstruktionen bei Einzelbaudenkmälern) oder einem Schwerpunkt Ihrer Arbeit (z.B. Tageslichtbeleuchtung im Museum) beschäftigen.

Empfehlung für die Gliederung

- die Einleitung: sie soll den Zusammenhang zwischen Ihrem schriftlichen und Ihrem praktischen Teil erläutern sowie Ihren eigenen Zugang zur Thematik beleuchten. Auch soll hier klar werden, wie Sie Ihre Argumentation aufbauen, auf was Sie sich beziehen und welches Ziel Sie sich dabei gestellt haben (was Sie nachweisen wollen).
- der Hauptteil: er soll klar gegliedert sein und seine Kapitel schlüssig und erkennbar aufeinander aufbauen.
- der Schluss: am Ende der schriftlichen Ausarbeitung könnten Entwurfsrichtlinien oder Behauptungen (Thesen) stehen, die Sie mit Ihrer praktisch-gestalterischen Arbeit beweisen.
- der Anhang: Geben Sie Ihre Quellen (Literatur etc.) genau an.

Vorlesungsende SS Vorlesungsende WS

Beginn schriftlicher Prüfungsteil (SP)

Der SP beginnt mit der Zustimmung des Prüfungsausschusses der Innenarchitektur. Der Prüfungsausschussvorsitzende teilt Ihnen unverzüglich das Ergebnis mit. Ihr Antragsformular verbleibt beim Prüfungsausschussvorsitzenden.

4 Wochen nach Vorlesungsende/4 Wochen nach Vorlesungsende

Abgabe schriftlicher Prüfungsteil (SP)

Abzugeben sind 3 Exemplare des schriftlichen Prüfungsteils beim Frau Schröter.

Beginn gestalterischer Prüfungsteil (GP)

Empfehlung: Stellen Sie einen detaillierten Zeitplan auf. Denken Sie daran, es gibt Phasen, in denen man schlechter „drauf“ ist oder Erholung braucht. Auch Krankheiten können einen Zeitplan durcheinander bringen.



bis 01.10./bis 01.04.

Prüfungsergebnisse aus dem/den Vorsemester/n

Erkundigen Sie sich rechtzeitig beim Prüfungsamt, welche Noten Ihnen ggf. noch fehlen und sorgen Sie dafür, dass diese zum Beginn der Master-Thesis vorliegen. Das Prüfungsamt muss auf Ihrem Antragsformular auf Zulassung zur Master-Thesis bestätigen, ob zu erwarten ist, dass Sie zu Beginn der Master-Thesis Ihr Hauptstudium abgeschlossen haben und alle entsprechenden Prüfungsleistungen von Ihnen erbracht wurden.

Ende Oktober*/Anfang April*

*^{**} genaue Termine kommen per Mail spätestens 01.10./01.04.

Zwischenkolloquium

Im GP findet ein Zwischenkolloquium statt. Sie sollen dabei dem Kollegium des Fachgebiets die Möglichkeit geben, sich über den Stand Ihrer Bearbeitung zu informieren und Ihre Lösungswege zu begutachten. Zu diesem Termin sollte die Struktur und insbesondere der Entwicklungsstand Ihrer Arbeit deutlich sichtbar sein. Erwartet wird auch, dass Sie dabei einen Ausblick geben, welche Leistungen Sie in der noch verbleibenden Zeit erbringen wollen, welche Qualitäten (Schwerpunktsetzung) zu erwarten sind und wie Sie sie nachzuweisen gedenken.

Es handelt sich bei dieser Veranstaltung um keine große Präsentation! Sondern wir wollen uns eher im Gespräch mit Ihnen, aber selbstverständlich anhand entsprechender Belege, Arbeitsmodelle, Skizzen etc. uns über Ihren Zwischenstand im o.a. Sinne informieren. Sie haben etwa 10 Minuten Zeit uns dies darzulegen. Nutzen Sie also diese Gelegenheit, diesen Part vorzubereiten und einzuüben. .

Konsultationen: Der gestalterische Prüfungsteil ist eine Klausurarbeit, die selbstständig verfasst wird. Es gibt daher keine Konsultation mit den Gutachtern oder anderen Hochschullehrern.

Mitte Januar*/Anfang Juni

Abgabe

Abgegeben werden

- alle Pläne, Modelle, Prototypen, Bilder etc. die zur Benotung des GP dienen sollen.
und
- Dokumentation A4, dreifach
- nur MA IA: verkleinerte Pläne A3 oder Planmappe A3, einfach

Halten Sie sich bei der Dokumentation möglichst an folgende Reihenfolge:

- Erläuterungsbericht (maximal 1,5 Seiten)
- Verkleinerungen der wesentlichen Belege/Bilder von Modellen oder Objekten
- ein repräsentativer Querschnitt Ihres Entwurfsweges (Skizzen)

Die Dokumentationen verbleiben im Fachgebiet, Hochschulbibliothek und Archiv der HS

Vorpräsentation

Die Abgabe beginnt mit einer Vorpräsentation vor dem Kollegium. Ihr Mentor teilt Ihnen dafür im Vorfeld die Uhrzeit am Tag der Abgabe mit. Sie haben 10 - 15 Minuten Zeit, Ihre Arbeit, insbesondere Ihre Belege zu erläutern und bei Unklarheiten Auskunft zu geben. Bei dieser Vorpräsentation wird darüber entschieden, ob dieser Arbeitsteil angenommen wird.

Sofern sie die Dokumentation noch nicht ganz fertig gestellt haben, reichen Sie unbedingt eine Vorversion ein, die mindestens die Verkleinerungen der Belege und den Erläuterungstext beinhaltet. Die Dokumentation ist die Grundlage, auf der die Gutachten verfasst werden.

Abgabeprotokoll

Führen Sie alle Belege mit Blattnummer und Maßstab auf. Gegengezeichnet von einem anderen Kollegen/Assistenten aus dem Fachgebiet, stellt es die „Registrierung“ ihrer Arbeit (vgl. PO) dar.



Ende Januar*/Ende Juni*

Präsentation/Kolloquium

Bereiten Sie Ihre Präsentation in Absprache mit den anderen Masterabsolventen Ihres Fachgebietes vor. Erwartet wird, dass eine Form von Ausstellung entsteht, die Ihrem Anspruch als Designer/in gerecht wird. Kümmern Sie sich daher rechtzeitig um die Organisation, auch des Auf- und auch des Abbaus, sowie für die Beaufsichtigung der Ausstellung.

Präsentation und Kolloquium sind hochschulöffentliche Prüfungsveranstaltungen, das heißt, ihre Freunde und Verwandten dürfen durchaus kommen. Die Prüfungskommission wird Ihnen aber in der mündlichen Klausur nach der Präsentation kritische Fragen stellen.

Masterurkunde

Die Übergabe der Masterurkunde findet nach der Präsentation aller Masterkandidaten der IA statt.

Mitte Juli*

Master Präsentation zum Sommerfest

Diese Ausstellung ist Teil der Püfung und verbindlich für alle Masterkandidaten der Hochschule und finden an einem zentralen Ort statt. Die jeweiligen Flächen werden fachgebietsbezogen vergeben, für Organisation etc. sind Sie als Gruppe der IA/FID- Master verantwortlich.

(Im Wintersemester bleibt die Ausstellung der Präsentation/Kolloquium üblicherweise ein paar Tage länger stehen und ist somit einem breiteren Publikum zugänglich.)

Überlassung der Daten

Um sich exmatrikulieren zu können, müssen Sie uns die Daten der SP und GP in digitaler Form zum Zwecke der Archivierung überlassen.

Für die Aufnahme in die entsprechende Seite unserer Website bitten wir Sie zusätzlich um eine kurze Zusammenfassung (max. 600 Zeichen) und Aufbereitung der Bilder/Zeichnungen, Pläne in Absprache mit der/dem zuständigen Assistenten/in oder Professor.

Masterzeugnis

Das Masterzeugnis wird Ihnen postalisch zugestellt, wenn Text, Daten und Dokumentation abgegeben und der Erhalt vom Mentor bestätigt ist. Zusätzlich gibt es eine weitere Abmeldekarte/Laufzettel, den Sie abarbeiten müssen. Diesen bekommen Sie im Prüfungsamt.

Wenn Sie noch Fragen haben, bitte melden.

Für Ihre Vorhaben wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Prof. Klaus Michel